

ANFRAGE Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 30. März 2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	62. Plenarsitzung Gemeinderat 28.04.2009 1729 15 öffentlich
Aktuelle Prognosen der künftigen Mindereinnahmen des städtischen Haushalts und geplanter Neubau des KSC-Stadions		

1. Welches sind die aktuellsten Prognosen der Stadtverwaltung in Bezug auf:
 - a) Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer
 - b) Mindereinnahmen bei der Einkommensteuer
 - c) Sonstige Mindereinnahmen aus Steuern und Zuweisungen

auf dem Hintergrund sich dauern verschlechternder Konjunkturprognosen, der Schätzungen von Bundesregierung und Landesregierung in Bezug auf steuerliche Einnahmehausfälle, zu erwartende Mehrbelastungen in Milliardenhöhe durch steigende Arbeitslosenzahlen, Milliardenmehrkosten beim Gesundheitsfonds, neue Milliardengeldspritzen für Banken wie Hypo Real Estate, in ihrem Bestand gefährdete Landesbanken, Auftragseinbrüche in der Industrie bis zu über 30 Prozent, Prognosen über das Sinken des Bruttosozialprodukt von über 10 Prozent in diesem Jahr usw.?

2. Welchen Finanzierungsvorschlag wird die Stadtverwaltung machen, wenn der Gemeinderat eine städtische Beteiligung der Stadtverwaltung an einem Neubau des KSC-Stadions beschließen sollte über

- a) 50 Mio
- b) 75 Mio
- c) 100 Mio
- d) 125 Mio EURO?

2.1. Welche Mittel bzw. Ressourcen stehen für je a) bis d) zur Verfügung, nämlich für

- 2.2. a) Eigenmittel,
- b) Mittel aus Rücklage,
- c) Kreditaufnahme/n
- d) Sonstiges?

3. Welche Auswirkungen wird ein Abstieg des KSC auf die Planungen für ein neues KSC-Stadion, bzw. den Ausbau des Stadions am Wildpark haben.

Sachverhalt / Begründung:

Angesichts der Wirtschafts- und Haushaltsprognosen erscheint es unverantwortlich, 50 und mehr Mio Steuergelder für den Neubau des KSC-Stadions bereit zu stellen.

Demgegenüber stehen für uns an erster Stelle die Verpflichtungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern in Bezug auf Schulsanierungen und –ausbau, barriere- und bürger/innenfreundliche Verkehrsinfrastruktur, Ausbau der Kinderbetreuung, zusätzliche Fördermaßnahmen in kulturellen und sozialen Bereich, angefangen von den Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Wechsel von Schüler/innen von der Schule in die Ausbildung, in den Bereichen Sprache, Integration, Ausbau von Leistungen zur Armutsdämpfung für Bürger/innen, die durch Arbeitslosigkeit, Hartz IV usw. in die Armut getrieben worden sind.

unterzeichnet von:

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Sitzungsdienste -

17. April 2009